

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

1903

15 (25.3.1903)

Verordnungs-Blatt

der
Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 25. März 1903.

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen:

Nr. 26629. E. Geschäftsbericht des Spar- und Vorschufsvereins der badischen Eisenbahnbeamten für das Jahr 1902.

Allgemeine Verfügungen.

Nr. 26629. E.

Geschäftsbericht des Spar- und Vorschufsvereins der badischen Eisenbahnbeamten für das Jahr 1902 betreffend.

Gemäß § 13 Ziffer 4 der Satzungen des Spar- und Vorschufsvereins der badischen Eisenbahnbeamten wird in der Anlage der vom Kassenvorstand gefertigte Geschäftsbericht für das Jahr 1902 zur Kenntnis der Mitglieder gebracht.

Die Dienstvorstände werden angewiesen, denjenigen Kassenmitgliedern, welchen das Verordnungsblatt nicht zugänglich ist oder nicht bekannt gegeben wird, den Geschäftsbericht durch Umlauf zur Kenntnis zu bringen.

Zur Verständigung der Bahn- und Weichenwärter werden den Großh. Bahnbauinspektoren und den größeren Stationsämtern einige Exemplare dieses Verordnungsblattes zugehen. Sollten außerdem noch weitere Exemplare erforderlich sein, so haben die Dienststellen dieselben innerhalb 8 Tagen beim diesseitigen Zentralbureau anzufordern.

Karlsruhe, den 18. März 1903.

Großherzogliche Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Stuß.

Spar- und Vorschußverein der badischen Eisenbahnbeamten.

Geschäfts-Bericht

für das Jahr

1902.

I. Geschäftsübersicht.

Einnahme	Betrag		Ausgabe	Betrag	
	M.	℥		M.	℥
1. Barbestand laut vorjährigem Abschluß	3659	55	1. Zurückgezahlte Sparguthaben	124870	62
2. Ordentliche und außerordentliche Einlagen	217092	50	2. Gewährte Vorschüsse	97557	—
3. Zurückgezahlte Vorschüsse	83760	—	3. Verwaltungskosten	120	78
4. Zinsen aus Vorschüssen	3467	01	4. Nicht einziehbar gewesene Vorschüsse	—	—
5. Zinsen aus dem Vereinsvermögen			5. Sonstige Ausgaben	—	—
a. aus Wertpapieren	525	—	6. Für Kapitalanlagen		
b. aus Hypotheken	27601	90	a. Ankauf von Wertpapieren	—	—
c. aus Bank- oder Sparkassenguthaben	634	76	b. Darlehen auf Hypotheken	105000	—
6. Verfallene Guthaben	—	—	c. Sparkassen- und Bankeinlagen	148134	76
7. Geschenke und besondere Zuwendungen	—	—	7. Zurückgezahlte Darlehen	—	—
8. Sonstige Einnahmen	—	60	8. Kassenrest an künftige Rechnung	5238	16
9. Auf das Kapitalvermögen bezügl. Einnahmen					
a. Aus verkauften Wertpapieren	—	—			
b. Zurückgezogenen Hypothekenkapitalien	—	—			
c. Sonstige Anlagen	144180	—			
10. Aufgenommene Darlehen	—	—			
Zusammen	480921	32	Zusammen	480921	32

II. Berechnung des Geschäftsgewinns.

Einnahme		Betrag		Ausgabe		Betrag	
		M.	ℳ.			M.	ℳ.
1.	Zinsen von Vorschüssen . . .	3467	01	1.	Verwaltungskosten	120	78
2.	Zinsen aus dem Vereinsvermögen			2.	Beitrag zum Reservefond (1% aus	693	40
a.	aus Wertpapieren . . .	525	—	den Zinsen von Vorschüssen)			
b.	" Hypotheken . . .	27601	90	3.	Zinsguthaben der Mitglieder aus	21214	81
c.	" Bank- und Sparkasse-	634	76	den Spareinlagen zu 3% . . .			
guthaben				4.	Geschäftsgewinn		
3.	aus dem Vorjahr übernommener	578	58	a. vom vorigen	578	ℳ 58 ℳ.	
nicht verteilter Geschäftsgewinn				b. vom laufenden	10199	" 68 "	10778 26
				Jahr . . .			
	Zusammen . . .	32807	25	Jahr . . .	10199	" 68 "	10778 26
				Zusammen . . .	32807	25	

Der Geschäftsgewinn von 10778 ℳ 26 ℳ ist nach § 6 Ziffer 2 der Satzungen unter die Mitglieder nach Verhältnis des ihnen am Jahreschluß zustehenden Zinsguthabens zu verteilen.

Die Summe der Zinsguthaben aller Mitglieder auf Jahreschluß 1902 beträgt 21214 ℳ 81 ℳ, somit entfällt auf 1 Mark Zinsguthaben $\frac{10778 \text{ ℳ } 26 \text{ ℳ}}{21214 \text{ ℳ } 81 \text{ ℳ}} = 50,8 \text{ ℳ}$ Gewinnanteil.

Nach Beschluß des Vereinsvorstandes gelangen rund 50 Prozent des Zinsguthabens als Gewinnanteil zur Verteilung = 10514 ℳ 99 ℳ; während der Rest von 263 ℳ 27 ℳ dem künftigen Rechnungsjahr gut kommt.

ab die Rückhebungen von
 besteht ein Gesamtguthaben von
 welches in das neue Rechnungsjahr überleht (Spall
 Einlagejahr); hiezu kommt noch
 Gewinnanteil
 und es beträgt mithin die Schuld der Kasse an die Mitglieder auf

III. Nachweisung über den Stand des Reservefonds.

Einnahme	Betrag		Ausgabe	Betrag	
	№.	℥		№.	℥
1. Bestand am Schlusse des Vorjahres	1868	42	1. Nicht einziehbar gewesene Vorschüsse	—	—
2. $\frac{1}{5}$ der aus den Vorschüssen auf- gekommenen Zinsen	693	40	2. Sonstige etwaige Verluste, die aus dem Fond gedeckt werden sollen	—	—
3. Verfallene Guthaben	—	—	3. Auf das folgende Jahr zu über- tragen	2562	42
4. Geschenke und sonstige Zuwen- dungen	—	—	Zusammen	2562	42
5. Außerordentliche Zuführungen	—	60			
Zusammen	2562	42			

IV. Vermögensstands-Darstellung.

Schuld der Kasse	Betrag		Forderung der Kasse	Betrag	
	№.	℥		№.	℥
a. An die Mitglieder			1. Ausstehende Vorschüsse	69000	50
1. Guthaben der Mitglieder (ab- züglich zurückgezahlter Ein- lagen)	792543	17	2. Anschaffung der vorhandenen Wertpapiere	14940	—
2. Zinsen	21214	81	3. Darlehen auf Hypotheken	720500	—
3. Geschäftsgewinn vom vorigen Jahr	578	58	4. Kapitalanlage bei der städtischen Sparkasse	455	94
vom laufenden Jahr	9936	41	5. Kapitalanlage auf Kontokorrent bei der Filiale der badischen Bank	17097	80
4. Gewinnrest an künft. Jahr	263	27	6. Kassenrest an künftige Rechnung	5238	16
b. An den Reservefond	2561	86			
c. Aus Abhörbescheid für 1900 nach- träglich ins Einlagenbuch über- nommen	—	56			
d. Noch nicht vollzogene Guthabens- rückzahlung	133	74			
Zusammen	827232	40	Zusammen	827232	40

V. Summarische Darstellung über den Stand der Mitglieder etc.

Mitglieder- zahl	Summarische Darstellung über den Stand der Mitglieder und deren Guthaben, sowie der Vorschüsse auf Schluß des Jahres	Betrag der Einlagen					
		monatlich		jährlich		für das Jahr 1902	
		ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
	1. Stand der Mitglieder und deren Guthaben.						
2640	am 1. Januar 1902	15081	50	180978	—	180978	—
283	Zugang						
	Erhöhung der Einlagen	1527	—	18324	—	18324	—
	Neu-Zugang im Jahre 1902	1600	—	19200	—	13634	—
2923	Zusammen	18208	50	218502	—	212936	—
	ℳ. ℳ.						
	Freiwillig ausgetreten 61 Mitgl. — 263. —						
	Ruhestand, entlassen,						
124	Abgang						
	gestorben . . . 63 " — 306. —						
	Einlagen zeitw. freiv. eingestellt — 377. —						
	Ermäßigung der Einlagen — 417. —	1363	—	16356	—	13643	—
	bleiben					199293	—
	Abgang an Einlagen infolge von Gehaltsein- stellung bei Beurlaubung oder Erkrankung der Mitglieder					2845	50
	Rest					196447	50
	Hiezu 148 außerordentliche Einlagen mit zusammen Betrag der Einlagen auf Jahreschluß					20645	—
2799	Verbleibt Stand auf 31. Dezember 1902	16845	50	202146	—	217092	50
	der auf das folgende Jahr übertragen wurde.						
	Die Schuld der Kasse an die Mitglieder beträgt auf Jahreschluß:						
	a. an Einlagen			917414	35		
	b. " Zinsen			21214	81		
	c. " Gewinnanteil			10514	99		
	Zusammen			949144	15		
	ab die Rückerhebungen von			124871	18		
	verbleibt ein Gesamtguthaben von			824272	97		
	welches in das neue Rechnungsjahr übergeht (Spalte 52 des Einlagebuchs); hiezu kommt noch der nicht zur Ver- teilung gelangte Geschäftsgewinn von			263	27		
	und es beträgt mithin die Schuld der Kasse an die Mitglieder zus.			824536	24		

